

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



Seminar-Übersicht

I. Die tägliche Arbeit mit dem Klienten

1. *Non-Compliance als Chance: Eigensinnige Menschen für die Zusammenarbeit gewinnen*
2. *„Es reicht nie“: Nähe-Distanz-Regulation in helfenden Berufen*
3. *Krisenintervention bei Suizidalität und Selbstverletzung*
4. *„Wenn das Symptom ein Wesen wäre...“*
5. *Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung: Folgen erkennen und bewältigen helfen*
6. *Diagnostisches und pharmakologisches Wissen – Wirkung von Neuroleptika und anderen Psychopharmaka*
7. *Wirkung von Suchtmitteln*
8. *Sucht als Rückfallerkrankung begreifen und begleiten*
9. *Grund zur Hoffnung? Recovery-Konzepte und Empowerment in der Begleitung psychiatrisch schwer erkrankter Menschen*

II. Recht

Grundzüge des Verwaltungsverfahrens am Beispiel des Leistungsantrags

III. Referenten

Die Veranstaltungsorte

- soweit noch nicht angegeben -
werden vom FABA e.V. noch bekannt gegeben!

Bei Fragen zu den Fortbildungen

wenden Sie sich bitte an
Marc Wendt, Email: m.wendt@faba-ev.de

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



I. Die tägliche Arbeit mit dem Klienten

1. Non-Compliance als Chance:

Eigensinnige Menschen für die Zusammenarbeit gewinnen

Die Zusammenarbeit mit manchen KlientInnen gestaltet sich wie eine Gratwanderung oder ein Tauziehen. Abweisende, resignierte oder „widerständige“ KlientInnen machen es uns oft schwer, unsere Angebote an den Mann oder die Frau zu bringen. Wie können wir Menschen erreichen, die uns die Kooperation schwer machen und den Sinn, die Fähigkeiten und Ressourcen, die sich hinter ihrer Verweigerung verbergen, entdecken bzw. aufgreifen?

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termin und Dauer

30.11.2011 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

Sozialpsychiatrisches Zentrum Kalk, Olpener Str. 110, 51103 Köln

2. „Es reicht nie“: Nähe-Distanz-Regulation in helfenden Berufen

Dieses Seminar knüpft unmittelbar an die Beziehungsgestaltung zwischen HelferInnen und KlientInnen und sonstigen – sichtbaren oder unsichtbaren – MitspielerInnen im System an. Das Thema wird u.a. mithilfe von Skulpturtechniken beleuchtet, um die komplexe Dynamik von Verstrickungen und ihre möglichen Auflösungen sichtbar zu machen. Im Rahmen dieses Seminars werden die „Kunst der eleganten Abgrenzung“ an Praxisbeispielen eingeübt und Möglichkeiten zur Eigensupervision vermittelt.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termin und Dauer

17.01.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

ABW-Elsebrock, Beekstraße 38 – 42, 47051 Duisburg

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



3. *Krisenintervention bei Suizidalität*

Untersucht werden die Schnittstelle zwischen juristischen Aspekten und den realen Kontextbedingungen der Helfenden und ihrer KlientInnen. Ziel ist ein fundierter und sicherer Umgang mit Krisensituationen, adäquate Einschätzung des akuten Gefährdungspotentials und Aufrechterhaltung der Kooperationsbeziehung mit den KlientInnen. Das Seminar will Motive und Bedeutungen der o.g. Krisen entschlüsseln, um den beiderseitigen Handlungsspielraum zu erweitern und stellt Notfallkoffer, Notfallpässe etc. vor

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termin und Dauer

31.01.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer

Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

ABW-Elsebrock, Beekstraße 38 – 42, 47051 Duisburg

4. „Wenn das Symptom ein Wesen wäre...“

...und eine Stimme im inneren Team/Parlament hätte.“ Mittels Externalisierungen und Inneren Teamkonferenzen lernen wir die Botschaften von Symptomen zu entschlüsseln und als richtungsweisende RatgeberInnen für anstehende Entwicklungen zu nutzen.

Dadurch können wir unseren KlientInnen ebenso wie uns selbst ein hilfreiches Instrument für ein verbessertes Selbstmanagement im Umgang mit psychischen und somatischen Symptomen an die Hand geben und das Kompetenz- und Selbstwirksamkeitserleben stärken.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termin und Dauer

29.02.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer

Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

Sozialpsychiatrisches Zentrum Kalk, Olpener Str. 110, 51103 Köln

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



5. Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung:

Folgen erkennen und bewältigen helfen

Viele Menschen mit psychischen Erkrankungen leiden unter Traumafolgestörungen oder erleiden akute Traumatisierungen. Das Seminar vermittelt grundlegende Erkenntnisse der Traumaforschung, die BetreuerInnen kennen sollten, um traumatisierte Menschen adäquat zu unterstützen, Retraumatisierungen zu vermeiden und Möglichkeiten der Selbstberuhigung und Selbsthilfe aufzuzeigen bzw. gegebenenfalls den Zugang zu adäquaten Behandlungsmöglichkeiten zu bahnen.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termine und Dauer

27.03.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

BeWo Rhein-Erft, Kölner Str. 2, 50126 Bergheim

6. Diagnostisches und pharmakologisches Wissen –

Wirkung von Neuroleptika und anderen Psychopharmaka

Wie kann man auf der Basis der Ergebnisse der modernen Neurowissenschaften zu einer pragmatischen Haltung im Umgang mit Neuroleptika und anderen Psychopharmaka gelangen und die KlientInnen bei der Entscheidung im für sie stimmigen Umgang mit Medikamenten begleiten? Gängige Medikamente werden vorgestellt und die Unterschiede und Auswirkungen kurz- und langfristiger medikamentöser Behandlungen diskutiert.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termine und Dauer

24.04.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

ABW-Elsebrock, Beekstraße 38 – 42, 47051 Duisburg

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



7. Wirkung von Suchtmitteln

Welche biochemischen Prozesse sind für den Rauschzustand und die Wahrnehmungsveränderungen, die Drogen auslösen, verantwortlich? Wie wirken Drogen auf das Gehirn und welche neurophysiologischen Veränderungen zieht der fortgesetzte Konsum psychotroper Substanzen nach sich? Neben einer „Kleinen Drogenkunde“ und neurobiologischen Kenntnissen, die auch Auswirkungen und Erleben des Entzugs einschließen, wird auch die Filmtechnik als Methode zur Bewältigung des Suchtdrucks (Anti-Craving-Technik) vorgestellt.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termine und Dauer

22.05.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

BeWo Rhein-Erft, Kölner Str. 2, 50126 Bergheim

8. Sucht als Rückfallerkrankung begreifen und begleiten

Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Phasen von Veränderungsprozessen anhand eigener Erfahrungen kennen und reflektieren auf dieser Basis ihre Haltung gegenüber Suchtmittelrückfällen. Möglichkeiten, Rückfälle als Vorboten anstehenden Wandels zu nutzen, werden vermittelt und bewährte Methoden der primären und sekundären Rückfallprophylaxe (z.B. das Warnlampenmodell) vorgestellt.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termine und Dauer

26.06.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

BeWo Rhein-Erft, Kölner Str. 2, 50126 Bergheim

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



9. Grund zur Hoffnung? Recovery-Konzepte und Empowerment in der Begleitung psychiatrisch schwer erkrankter Menschen

Viele Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen beschreiben, wie wichtig es für ihre Genesung war, die Hoffnung nicht zu verlieren, ihr Selbstwertgefühl und ihre Selbstachtung zu bewahren und sich nichtgänzlich über die Patientenrolle zu definieren. Grundlagen der obengenannten Ansätze werden mit dem Ziel vorgestellt, KlientInnen darin zu unterstützen, die Verantwortung für die eigene Gesundheit aktiv zu übernehmen und sich wieder als ganzen Menschen wahrnehmen zu lernen. Vor diesem Hintergrund wird ein differenzierter Umgang mit psychischen Krisen vermittelt, der diese einerseits als Chance zum Lernen begreift und andererseits die Sensibilität für die Wahrnehmung von Frühwarnsignalen schult, und KlientInnen wie HelferInnen eine wirkungsvolle Gegenregulation zu ermöglichen.

Referenten

*Beke Ötzmann-Barg, Hans Pfeiffer**

Termine und Dauer

10.07.2012 (09:00-13:00 Uhr)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 80,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

MuM Mensch und Mensch gGmbH, Elisabeth-Breuer-Str. 3, 51065 Köln

II. Recht

Grundzüge des Verfahrens am Beispiel des Leistungsantrags

Der Leistungsantrag (für die KlientInnen) beim öffentlichen Kostenträger (z.B. LVR) ist für den BeWo-Anbieter das tägliche Brot. Die Kenntnis der Grundlagen des Verfahrens kann diese tägliche Arbeit mit Leistungsanträgen erleichtern und einen effizienteren Umgang mit Behörden ermöglichen. Das Seminar vermittelt die Grundzüge des Antragsverfahrens. Dabei stehen insbesondere der Gang des Verfahrens, die Rechte und Pflichten der Beteiligten, behördliche Ermessensentscheidungen sowie Rechtsschutzmöglichkeiten bei negativen oder verschleppten Entscheidungen im Vordergrund.

Referent

*Marc Wendt**

Termin und Dauer

02.03.2012 (09:00-12:30)

Kosten

FABA-Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen: € 60,- pro Teilnehmer
Nicht-Mitglieder: € 95,- pro Teilnehmer

Ort

MuM Mensch und Mensch gGmbH, Elisabeth-Breuer-Str. 3, 51065 Köln

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012



***III. Referenten**

Beke Ötzmann-Barg

Diplompädagogin, Psychologisch-systemische Familien- und Sozialtherapeutin (APF), Systemische Therapeutin (SG), Lehrtherapeutin für systemische Therapie (DGSF), Ausbildungsleiterin für systemische Therapie am Institut für systemisch-integrative Therapie Essen, langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Drogenabhängigen und komorbiden Patienten

Hans Pfeiffer

Diplom-Sozialarbeiter, Psychodramatherapeut, Supervisor, Heilpraktiker für Psychotherapie, Systemischer Therapeut, Systemischer Therapeut und Lehrtherapeut (DGSF) für systemische Therapie, langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Feldern der Sozial- und Suchtarbeit

Marc Wendt

Rechtsanwalt, Seminarlehrer, Justitiar und Fortbildungsbeauftragter des FABA e.V.